

# Vorwort

Bei zunehmender Globalisierung gewinnt der Erhalt der regionalen Identität an Bedeutung. Die Regionen entwickeln hierzu ihre eigenen Planungsziele und -grundsätze, die in den Regionalplänen festgelegt werden. Da die Regionalplanung in Bayern den Regionalen Planungsverbänden obliegt, die von den Kommunen getragen werden, haben diese die Möglichkeit, ihre Planvorstellungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten einzubringen. Dadurch wird die gemeindliche Planungshoheit bei der Erstellung des Regionalplans weitestgehend beachtet.

Die Neufassung des Regionalplanes der Region Augsburg (9) trägt bereits den Vorgaben des Landesentwicklungsprogramms 2006 – aufgrund des während des Aufstellungsverfahrens vorliegenden Entwurfs – ebenso Rechnung wie dem Bayerischen Landesplanungsgesetz. Sie wurde von der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes am 11. Juli 2006 beschlossen.

In einem breit angelegten Beteiligungsverfahren wurde allen betroffenen Fachplanungsträgern, den sonstigen Trägern öffentlicher Belange und den Kommunen Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Zahlreiche Hinweise und Anregungen konnten dabei im Rahmen der Abwägung Berücksichtigung finden. Oftmals wurde Konsens erzielt. In anderen Fällen wurden Kompromisslösungen gefunden.

Erstmals wurde eine Unterscheidung der Festlegungen in strikt zu beachtende Ziele der Raumordnung und in zu berücksichtigende, abwägungsfähige Grundsätze durchgeführt. Daneben wurden Aktualisierungen, Straffungen und prägnantere Formulierungen vorgenommen. Der vorliegende Regionalplan enthält neben Zielen und Grundsätzen auch einen Begründungsteil, der für die Interpretation der Normen von Wichtigkeit ist.

Die Region Augsburg (9) verfügt somit nunmehr über ein verbindliches Regelwerk, das einerseits für die Ordnung und Entwicklung des Raumes die nötigen Spielräume belässt, um eine zukunftsfähige regionale Entwicklung zu fördern und andererseits den erforderlichen Rahmen dafür setzt, nachteilige Entwicklungen zu vermeiden.

gez.

Leo Schrell  
Landrat  
Planungsverbandsvorsitzender